

Samstagsuniversität am 8. April 2017 der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Vortragender: Prof. Dr. Alexander Szameit
Institut für Physik

Titel: „To beam or not to beam – Die Physik von Star Trek“

Am: 8. April, um 11:00 Uhr im Hörsaal 1 der Physik
(Albert-Einstein-Straße 24)

Zusammenfassung:

To beam or not to beam – Die Physik von Star Trek

Beamern, Warpantrieb, Kraftfelder – der Besatzung des Raumschiffs Enterprise steht eine Vielzahl an technischen Möglichkeiten zur Verfügung, unsere Galaxie zu erforschen. Ganz intuitiv nimmt man gewöhnlich an, dass bei dieser Science Fiction das „Fiction“ im Vordergrund steht. Aber ist dem wirklich so? Star Trek begeistert und inspiriert Generationen von Fans, und nicht wenige von diesen arbeiten als Wissenschaftler. Viele der Konzepte von Star Trek – so phantastisch sie auch am Anfang klangen – haben in der Tat Einzug in unser tägliches Leben gefunden.

In diesem Vortrag werden die physikalischen Grundkonzepte von Star Trek näher beleuchtet und auf ihren „Realitätsgehalt“ überprüft. Das Ergebnis wird deutlich sein: Viel von dem, was in Star Trek berichtet wird, hat mehr mit echter Wissenschaft zu tun, als vielen Menschen klar ist.

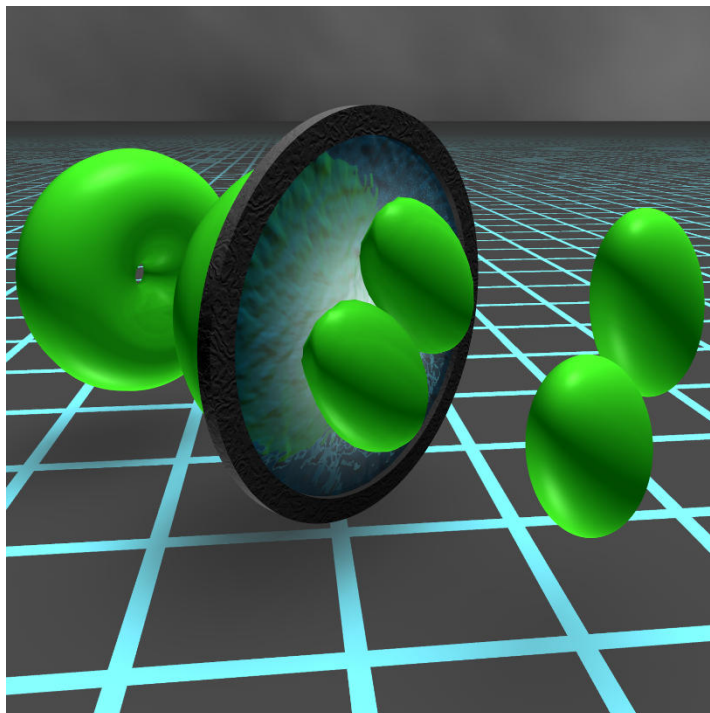


Abb.: Schematische Darstellung einer klassischen Teleportation, wie sie heute in Laboren auf der ganzen Welt realisiert wird.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Alexander Szameit wurde am 10. Januar 1979 in Halle/Saale geboren und studierte Physik sowohl an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg als auch an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Nach Forschungsaufenthalten auf Hawai'i, in Australien und Israel arbeitet er seit 2016 als Professor am Institut für Physik der Universität Rostock, wo er unter anderem an einer neuen Generation von Computern forscht: dem optischen Quantencomputer.